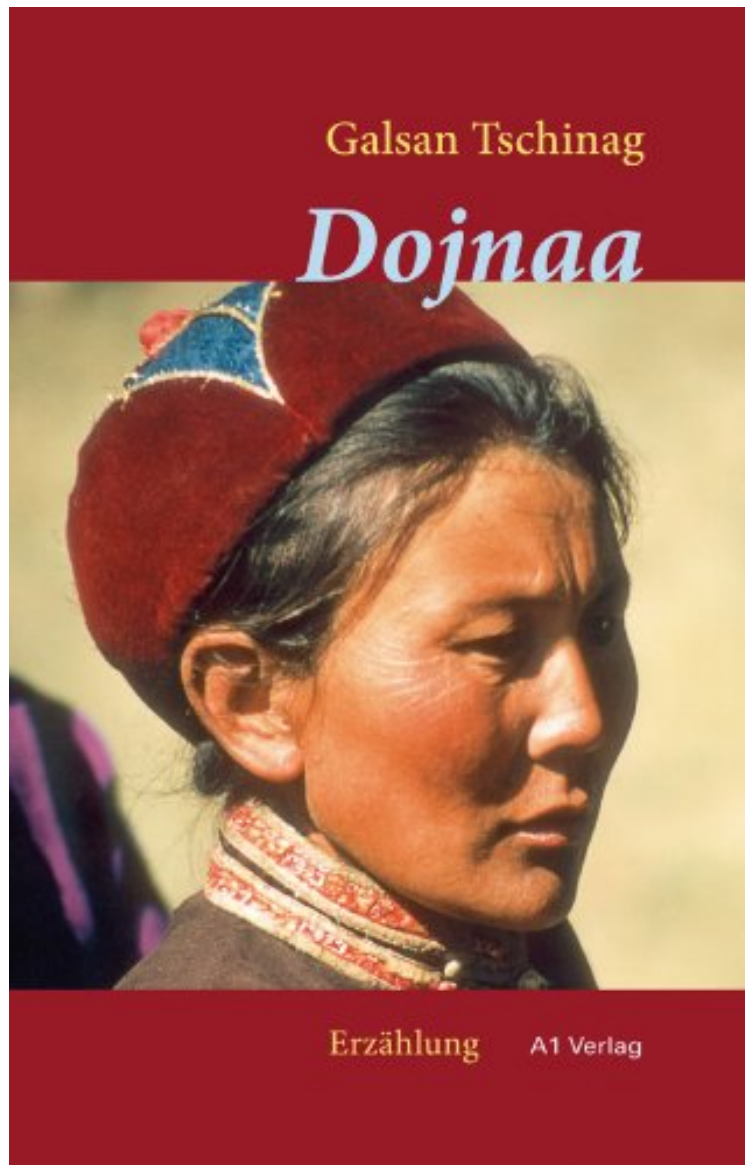


(Read now) Dojnaa: Erzhlung

Dojnaa: Erzhlung

Von Galsan Tschinag

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #287637 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-10Erscheinungsdatum: 2013-04-10File Name: B00CBW2O3Q | File size: 46.Mb

Von Galsan Tschinag : Dojnaa: Erzhlung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dojnaa: Erzhlung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die literarische Entdeckung der MongoleiVon Ralf R. SchommartzDOJNAA von Galsan Tschinag berfillt den Leser mit unmittelbarer Sprachgewalt und einer frappierenden Nhe bei gleichzeitiger unbersehbarer kultureller Distanz.Der mongolische Schriftsteller, der seit ca. 40 Jahren auf Deutsch schreibt, konfrontiert uns mit einem Frauenschicksal, das

trotz seiner ethnischen Gebundenheit jederzeit nah und nachvollziehbar wirkt. Die Zumutungen, denen sich Dojnaa ausgesetzt sieht, als sie beginnt, sich der zunchst gleichmtig hingenommenen und zunehmend unertrglichen Ehe zu widersetzen, wirken vertraut, hinter der asiatischen Folie nur allzu bekannt. Diese in jeder Hinsicht starke Frauenfigur liefert im Sinne eines "Verfremdungseffektes" eine universal erhellende Verkrperung jedweder "emanzipierten" Frau - vllig unabhngig vom jeweiligen Kulturkreis. Dabei verschafft die bilderreiche, kraftvolle, gleichwohl immer wieder behutsam poetische Sprache Tschinags ein frappierendes Beispiel dafr, wie ein "Gast in der deutschen Sprache" es zu groer Meisterschaft in derselben zu bringen vermag - so mancher dnnbltige "Schriftsteller" deutscher Provinienz msste darob vor Neid schier erblassen ...0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindrucksvolle Erzhlung aus einer fr uns fremden Gefhlswelt Von C. Peter Gutes, empfehlenswertes Buch. An die Sprache des Autors muss man sich erst gewhnen. Dann wird aber sehr deutlich, dass hier eine sehr eindrucksvolle und einfhlsame Geschichte aus einer Welt beschrieben wird, die uns in unserer Region noch sehr fremd ist. Es lohnt sich, einmal in diese Welt, die voller fr uns andersartiger Berraschungen ist, einzutauchen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischen Liebe und Glck Von Laura Gorsky Liebe und Glck, davon trumt ein jeder von uns Menschen. Die beiden schchternen Helden knnen einander nicht ablehnen. Doch ihre Ehe ist ein Miverstndnis. Der schwchere Doormak kann nicht ohne seine starke Frau Dojnaa. So entdecken beide, das zur Liebe mehr als der Trauschein gehrt. Galsan Tschinag, dessen mongolischen Namen man kaum aussprechen kann, versteht es der deutschen Sprache ungeahnte Krfte zu entlocken. Eine fesselnde Geschichte aus seiner tuwinischen Heimat.

Kurzbeschreibung Dojnaas Heimat ist das weite mongolische Hochland. Sie fhrt dem Vater seit dem Tod ihrer Mutter den Haushalt und lernt von ihm das Jagen. Obwohl im heiratsfhigen Alter, betrachtet sie das Thema Liebe eher pragmatisch und schlittert mehr zufllig in eine arrangierte Ehe. Doormak, der Brutigam, ist gefangen im Widerspruch zwischen der angestrebten Rolle des unanfechtbaren Helden und der eigenen Unzulnglichkeit. Galsan Tschinag entwickelt ein beeindruckendes Psychogramm einer Ehe, das innerhalb der geschilderten nomadischen Welt modern anmutet: Mit einem Mann, der seine ngste gegenber einer sich verndernden Gesellschaft im Kampf gegen die Frau auslebt, und einer Frau, die die traditionelle Rollenverteilung zunchst ungebrochen bernimmt. In dieser Akzeptanz jedoch zeigt sie eine Strke, die im existenziellen Konflikt schlielich eine befreiende Wirkung gewinnt. Pressestimmen "Eine fesselnde, eindringliche Geschichte ber die Menschheitsthemen von Liebe und Sehnsucht, Verletzung und Heilung." (Lesart) "Zur gleichen Zeit, wie die bekannt geglaubte Muttersprache dem deutschen Leser neue Zge offenbart, wird die fremde Welt der tuwinischen Nomaden ganz vertraut. Um das zu erreichen, erlaubt sich Tschinags Krper-Sprache keine Verklemmtheiten." (Financial Times Deutschland) Kurzbeschreibung Dojnaas Heimat ist das weite mongolische Hochland. Sie fhrt dem Vater seit dem Tod ihrer Mutter den Haushalt und lernt von ihm das Jagen. Obwohl im heiratsfhigen Alter, betrachtet sie das Thema Liebe eher pragmatisch und schlittert mehr zufllig in eine arrangierte Ehe. Doormak, der Brutigam, ist gefangen im Widerspruch zwischen der angestrebten Rolle des unanfechtbaren Helden und der eigenen Unzulnglichkeit. Galsan Tschinag entwickelt ein beeindruckendes Psychogramm einer Ehe, das innerhalb der geschilderten nomadischen Welt modern anmutet: Mit einem Mann, der seine ngste gegenber einer sich verndernden Gesellschaft im Kampf gegen die Frau auslebt, und einer Frau, die die traditionelle Rollenverteilung zunchst ungebrochen bernimmt. In dieser Akzeptanz jedoch zeigt sie eine Strke, die im existenziellen Konflikt schlielich eine befreiende Wirkung gewinnt.